

Von: Iris Kleber - Kommunikation mit Pferden [info@iriskleber.de]
Gesendet: Sonntag, 13. Dezember 2015 11:55
An: info@iriskleber.de
Betreff: News - Dezember 2015



Weihnachts - Newsletter



Hallo ihr Lieben!

Zum Jahresende möchte ich mich nochmal mit einigen News kurz bei Euch melden :-).

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen!
Iris

"Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein."
Marie von Ebner-Eschenbach

Ich freue sehr über die großartige Gelegenheit vom 01.01.-31.01.2016 wieder bei Linda Parelli in den USA sein und direkt von ihr und Pat zu lernen :-)! Für alle, die das genauer interessiert, werde ich natürlich wieder in und von dieser Zeit im BLOG auf meiner Homepage berichten.

Ab Februar 2016 stehe ich damit wieder - mit vielen neuen Ideen - für Unterricht zur Verfügung!

Wer gern jetzt schon *seinen* Termin ausmachen möchte, kann das gern tun! Bitte schreibt mir eine Email an info@iriskleber.de!

Für **2016** beginnen bereits die Planungen und Terminierungen für **Theorie-Vorträge, Workshops, Kurse und Kurs-Serien**. Wer an der Organisation einer Veranstaltung in „seinem“ Stall interessiert ist, hier ein kleiner Fahrplan:

am besten ihr findet ein paar Interessierte, die mitmachen möchten. Mit diesen zusammen entscheidet Ihr euch:

- für ein Kurs-Thema
- den Zeitumfang des Kurses

Danach sollte die Terminfindung folgen, zum Einen mit mir und zum Anderen natürlich mit Eurem Stallbesitzer. Wenn das alles feststeht, erstelle ich Euch gern einen Aushang und setze den Termin auch auf meine Homepage, so dass sich evt. noch der eine oder andere

weitere Teilnehmer findet.

Aktuelle Veranstaltungen findet ihr immer unter dem Punkt TERMINE auf meiner Homepage www.iriskleber.de.

Da Weihnachten bald vor der Tür steht:

Wer sich selbst oder einer lieben Reiterfreundin gern etwas Equipment schenken möchte, hier eine kleine Übersicht. Bis zum 24.12. gelten die u.a. Weihnachts-Angebots-Preise (so lange der Vorrat reicht):

Knotenhalfter statt 25,-€	22,-€	Zügel Snaps (schwarz) statt 30,-€	28,-€
(Farben: rot, blau, grün, schwarz)		Leadrope 3m (weiß) statt 40,-€	37,-€
Carrotstick/String statt 45,-€	41,-€	Reitstick (schwarz) statt 30,-€	27,-€
Ringrope (weiß) 7m statt 50,-€	47,-€		

Therapflex Airpad (englische Sattelform inkl. 2 Paar Shims) statt 299,-€ **280,-€**

Natürlich könnt ihr auch Geschenk-GUTSCHEINE für Unterrichtsstunden bei mir bekommen!

Working Student

Ab Februar 2016 möchte ich gern wieder einem pferdebegeisterten, geschickten, belastbaren Menschen die Gelegenheit geben sich intensiv weiterzubilden.

Für einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten wirst du einen detaillierten Einblick in meine Arbeit erhalten.

Wenn du gern dazulernen möchtest, volljährig bist, keine harte Arbeit scheust und eine wetterfeste Natur hast, kannst du dich gern per Email bei mir bewerben.

Pat & Linda Parelli im Mai 2016 auf dem Tannenhof in Watzelhain

Vom 10.-15. Mai 2016 machen Pat & Linda Parelli einen Tour-Stop in Deutschland, ganz bei uns in der Nähe, auf dem Tannenhof in Watzelhain.

Sie beginnen mit einem viertägigen Parelli Master Class – Kurs (2 Tage mit Pat, 2 Tage mit Linda) vom 10.-13.05.2016. Die Teilnehmerplätze für diesen Kurs sind auf 14 Reiter und 50 Zuschauer beschränkt! Weitere Infos & Anmeldung unter www.parelli-instruktoren.com!

Am Sonntag, 15. Mai 2016, von 9.00 bis 18.00 Uhr findet noch eine Show „One Day with Pat & Linda Parelli“ statt. Tickets hierfür kosten € 120.- / 90.- (Club) und sind buchbar unter www.ticketmaster.de.

Durchführungsort für beide Veranstaltungen: Gestüt Tannenhof, 65321 Heidenrod-Watzelhain (1 Autostunde ab Frankfurt).

Der **Knotenhalfter- Knoten** ODER "sie müssen nur den Nippel durch die Lasche ziehen...."

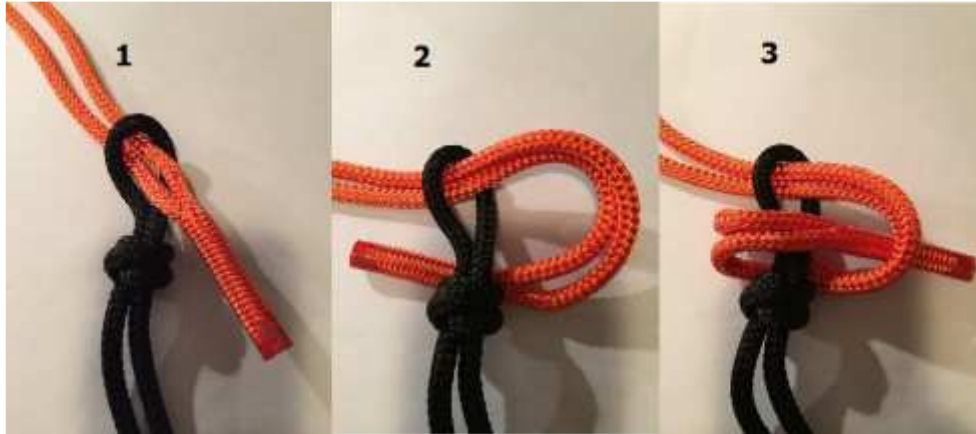
Da ich immer wieder danach gefragt werde, hier nochmal eine kleine Anleitung zum korrekten verknoten des Halfters!

1) Mit der rechten Hand über den Hals des Pferdes das Halfterende fassen (orange), hinter

den Ohren über das Genick führen. (Bitte NICHTdarüber werfen - kann im Auge landen!)
Das Halfterende (orange) von hinten nach vorne durch die Schlaufe (schwarz) ziehen.

2) Das Halfterende nach UNTEN und HINTER der Schlaufe durch schieben, so dass optisch ein D entsteht.

3) Danach das Halfterende ÜBER der Schlaufe DURCH den Bauch des D in Richtung des Pferdehalses fest ziehen.



Halfter-Knoten

Krank = Emotionaler Fitness Test für Pferd und Reiter

Am 25.9. diesen Jahres hat mein Pferd Lancretio sich leider eine so heftige Sehnenscheiden-Entzündung zugezogen, dass der Tierarzt zuerst sogar vermutet hat, sein Bein wäre gebrochen, was sich glücklicherweise nicht bestätigt hat. Er bekam zunächst absolute Boxenruhe verordnet.

Ich war froh, rechtzeitig geübt zu haben, dass beide Pferde auch mal allein in der Box bleiben, wenn alle anderen aus der Herde weiterhin morgens auf die Koppel gehen. So blieb er in dieser Situation ganz gechillt und auch als wieder anfangen werden durfte, ihn im Schritt zu bewegen, war es kein Problem, mit ihm um die Koppeln oder durchs Gelände zu marschieren.

Die ersten beiden Wochen fand er dieses extra Wellness Programm mit Magnetfeld-Behandlungen, wenig "Arbeit" und viel Zeit zusammen verbringen, in der ich nichts von ihm wollte, ganz ok.

Ebenso gut, dass er kein Problem hatte, in die Klinik zu fahren und dort eine genauere Untersuchung (inkl. Röntgen, Ultraschall, Abspritzen lassen) streßfrei zu erledigen, so dass mehr Klarheit über die genaue Diagnose geschaffen werden konnte.

Nach und nach durfte er sich im Schritt so viel bewegen, wie er wollte, und er wollte! Jedesmal wenn ich durch den Hof gelaufen bin, hat er angefragt, wann er jetzt endlich "dran" ist.

Glücklicherweise konnten wir einmal am Tag die Führmaschine nutzen, um für zusätzliche Bewegung zu sorgen. Außerdem konnte er zu den meisten meiner Unterrichtsstunden "mitgehen", was zumindest zuerst mal wieder weniger langweilig war, als in der Box zu stehen.

So langsam machte er allerdings immer mehr deutlich, dass er mit seinem "Urlaub" jetzt "fertig" war. Da ein "krankes" Pferd ja deutlich mehr Zeit kostet, als ein gesundes, aber nicht wirklich versteht, warum man es nicht angemessen beschäftigt und bewegt, wurde er nach und nach immer unleidlicher. Und da er ja jede Menge Zeit hatte sich allen möglichen Unfug auszudenken, wurden immer mehr Dinge angekauft, abgehängt, zerrissen. Schubsen und drängeln wurden mehr. Carla sagte irgendwann "jetzt weiß ich, was du gemeint hast, wenn du mir erzählt hast, wie er war, als er jünger war - das konnte man sich vorher gar

nicht so richtig vorstellen" ;-)

Spazieren gehen war inzwischen auch keine Option mehr, da er dermaßen los marschiert ist, dass man keine Chance hatte, hinterher zu kommen. Da der Dok dafür das ok gegeben hat, sind wir also im Schritt ausgeritten.

Das ging weitere drei Wochen einigermaßen gut, bis er auch das deutlich zu ÖDE fand. Als er merkte, dass es "nach Hause" gehen sollte, und seine Argumente nicht genügend gehört wurden, beschloss er, jetzt mal das Gebiss zwischen die Zähne zu nehmen, herzhaft zu bocken, und den kompletten Weg von den Höfen bis zum Wald voll speed hoch zu galoppieren, oben zu wenden und das gleiche bergab zu versuchen - was nur durch beherztes Abspringen verhindert werden konnte.

Mein vor September noch gehilltes 17 jähriges Pferd wurde so langsam wieder der 4 jährige soeben gelegte Hengst, den ich damals gekauft hatte.

Da man ihm ja nicht wirklich einen Vorwurf machen konnte, zogen wir "Management by Control" vor: Ausreiten musste zunächst vom Plan gestrichen werden.

Denk- und Maul-Spiele in der Halle wurden intensiviert, um zumindest für seine mentale Auslastung zu sorgen.

Glücklicherweise bekamen wir Ende November die Erlaubnis, den Trab wieder aufzunehmen und langsam zu steigern und dürfen zwischenzeitlich sogar wieder galoppieren.

Noch immer bewegen wir uns deutlich unter der Grenze, die mein Pferd als angemessen empfindet, da lediglich ganze Bahn und etwas Zirkel erlaubt ist. Aber immerhin dürfen wir die Zeiten steigern. Als Sonder-Vereinbarung mit ihm lasse ich ihn einmal die Woche - nach der Bewegung - nochmal am Seil rocken und bocken so viel er möchte.

Mein Fazit: mehr als sonst wird in dieser Situation klar, dass jedes Training ausgewogen den mentalen, emotionlen und körperlichen Bereich abdecken muss! Es ist enorm, wie schnell man in eine Schiefelage geraten kann, wenn Teile davon wegfallen müssen. Besonders dann ist es wichtig, nicht auf die Dinge fokussiert zu sein, die das Pferd NICHT darf, und immer wieder "nein" zu sagen, sondern zu verstehen, woher gewisse Verhaltensweisen kommen und wann immer es geht das zu ignorieren, was man nicht möchte - aber statt dessen, kreative Ideen zu haben und erwünschtes Verhalten mehr als sonst zu bestärken. Aufsässiges und nörglerisches Verhalten nicht zu untersagen (was sowieso nicht geht!), sondern durch positives Verhalten zu ersetzen, und damit auch dem Pferd das Gefühl zu geben, "so ein tolles Pferd" zu sein!

Vielen Dank auch an alle Helfer, die Zeiten mit Bewegung und Behandlung abgedeckt haben.

Kommunikation im Sattel - **Schritt-Spiele**

So und hier jetzt einige der Dinge, die ich mit Lancretio während des Schrittreitens mit den Restriktionen: ganze Bahn, hauptsächlich linke Hand - gespielt habe, um das Training wenigstes mental interessant zu gestalten.

Meine Ziele: Verfeinerung/-besserung der Kommunikation bezüglich Hilfengebung, Anlehnung, Beweglichkeit, Balance, Stellung, Rahmen, Schrittlänge, Aufrichtung und Dehnung, vorwärts und rückwärts.

Zunächst sehr Basic (am durchhängenden Zügel):

- vorwärts ohne Schenkel und Anhalten ohne Zügel, zuerst Ecke zu Ecke, dann an jeder Stelle der Bahn
- Erweiterung: rückwärts ohne Zügel und Schenkel (nur Sitz), zuerst aus dem Halten, dann aus dem Vorwärts
- folge dem Fokus, tu die Nase auf etwas (Bahnpunkte)

Dann etwas mehr fortgeschritten (ohne Schenkel und Zügel):

- folge der Energie, schneller und langsamer, Schritte kürzer und länger
- folge meiner Hüfte Hinterhand Beweglichkeit links /rechts und gerade
- folge meinen Schultern, Vorhand Beweglichkeit links /rechts und gerade
- folge meinem Schenkel, Bauch / Rippenbogen links /rechts und gerade (bei aufgenommenem Zügel erzeugt das die Stellung)
- folge meinem Brustbein Aufrichtung / Dehnung

Weiter fortgeschritten:

- folge meinem Zügel, von lose, zu lang, zu Soft-Touch, zu Anlehnung - ohne etwas an der Schrittlänge zu verändern
- kurzer Rahmen, kurze Schritte - langer Rahmen, lange Schritte
- kurzer Rahmen, lange Schritte - langer Rahmen, kurze Schritte
- folge meiner Balance, mehr Gewicht auf der VH /HH, dann einzelne Füße mehr belasten, z.B. mehr Gewicht auf der linken Schulter

Und dann gehen natürlich noch Kombinationen aus all diesen Dingen! Ergebnis war auf jeden Fall ein sehr lockeres Pferd :-)) und die Erkenntnis: für diese Genauigkeit nimmt man sich normalerweise viel zu wenig Zeit!

Ich wünsche euch viel Spaß beim Nachspielen!

Impressum

Iris Kleber
Kommunikation mit Pferden
Blumenstr. 19 65232 Taunusstein

Tel.: 0178 / 21 85 750
info@iriskleber.de
www.iriskleber.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.